

# thestiller.de

## fast so awesome wie Koopa Troopa

COELNA – COLA OP KÖLSCH



Dinge, die der Kölner bislang hatte: Den Dom. Eine gewisse Hybris den ansässigen Fußballclub betreffend. Karneval. Wenig Verständnis für den Konsum von Pils und Altbier. Ganz spezielles Liedgut. Das Talent ein G als ein J und ein R als ein Schweizer CH auszusprechen. Und jetzt auch noch das: coelna – cola op kölsch.

Die kommt ziemlich schick daher. Klar, einer der drei Erfinder ist schließlich Diplom-Designer. Vom Flaschenhals glänzt der Dom, oben drauf ein schicker blauer Kronkorken, nicht zu verschnörkelt, gefällt mir gut. Vor allem weil die Stadtfarben ignoriert werden, ist man hier ja fast gar nicht mehr gewohnt. Vermutlich wäre die optische Nähe zum rot-weißen Marktführer aus Atlanta auch zu groß gewesen.



Aber Coca-Cola ist eigentlich auch gar nicht das Produkt, mit dem sich coelna in Zukunft um den Platz im Kühlschrank battern wird. coelna ist eine Lifestyle-Brause, hat mehr Koffein, ist dank eines Spritzers Zitrone nicht zu süß und schmeckt so ähnlich wie fritz-kola aus Hamburg. Die hat sich in den vergangenen Monaten auch in Köln immer häufiger in Lokalen und Clubs eingemischt. Besonders abends ne gute Sache, so zwischen dem zweiten und zwölften Beck's Kölsch rettet ein Koffeinshot Leben.

Der kühne Plan der drei Macher: In ein paar Monaten soll coelna überall trinkbar sein, wo es auch Kölsch gibt. Kühn? Ach, wir sind hier in Köln, hier wird Lokalpatriotismus gelebt. Das könnte fritz-kola schnell merken, trotz des Indie-Hamburg-Hipster-Charakters.



Auch ne gute Sache, die Jungs haben scheinbar ein vernünftiges Marketingkonzept im Hinterkopf, eine schlichte, aber stimmige Website an den Start gebracht, sind bei Facebook, ein Shop mit Fanartikeln wie Gläser und Shirts soll bald kommen. Und gute Bierdeckel gibt es schon.

Tja, und geschmacklich habe ich es ja schon erwähnt, coelna ist gut gekühlt eine wirklich leckere Alternative zu anderen Trendcolas. Für den täglichen Wohnzimmerkonsum vermutlich zu teuer, solange es keine Literflaschen gibt, aber das wäre ja wieder ein anderes Konzept und ist nicht unbedingt nötig. Wichtig ist abends am Büdchen, im Brauhaus, im Club. Prost, Köln!